

**BBG hat am 15. Juni folgendes Communiqué den Medien und interessierten Kreisen zugestellt:**

## **BBG baut auf Rofra**

**BBG Basler Baugesellschaft AG wird schrittweise aufgelöst, führt aber alle laufenden Arbeiten ordnungsgemäss zu Ende. Die Bauunternehmung Rofra Bau AG mit Sitz in Basel übernimmt Anschlussarbeiten oder neue Aufträge sowie sukzessive das Personal.**

Nachdem Verhandlungen für ein enges Zusammengehen mit der BBG Basler Baugesellschaft AG vergangene Woche gescheitert sind, baut das Unternehmen trotzdem auf die Rofra Bau AG im Sinne einer Lösung, die Kontinuität und Sicherheit sowohl für die Kunden wie auch für die Mitarbeiter verspricht und dennoch keiner formellen Übernahme gleichkommt. Heute sind bei BBG noch rund 200 Mitarbeiter beschäftigt.

BBG wird alle laufenden Verträge und Verpflichtungen erfüllen und insbesondere alle Arbeiten ordnungsgemäss zu Ende führen. Rofra ist bereit, sukzessive und nach Massgabe der wirtschaftlichen Entwicklung das Personal von BBG zu übernehmen und hat überdies zugesagt, Anschlussarbeiten und neue Aufträge zu erfüllen. Rofra stärkt damit den Sitz Basel.

Die BBG wird schrittweise und ohne Zeitdruck aufgelöst. Der grösste Minderheitsaktionär und frühere CEO Ernst Hofmänner hat sich im Frühjahr 2005 altersbedingt aus dem operativen Geschäft zurückgezogen. Die schwierigen Marktverhältnisse haben dem Betrieb die Rückkehr zu einer vernünftigen Ertragslage verunmöglicht.

Die BBG ist im Jahre 1900 von Rudolf Linder gegründet worden. Sie hat 1970 die 1885 gegründete Stehelin & Vischer übernommen und ist deshalb gar älter. Bei BBG arbeitete im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts auch der berühmte Stadtplaner Hans Bernoulli.

Über das Schicksal der Tochtergesellschaften, BBG Wagner AG (Tiefbau) und BBG Reimann AG (Wasserbau), besteht noch keine abschliessende Klarheit. Ein grosser Teil des Personals wird die Tochterfirmen verlassen und bei andern Unternehmen eine Anstellung finden.

Das Personal ist vergangene Woche über die gescheiterten Gespräche informiert worden. Seither arbeiteten Geschäftsleitung und Verwaltungsrat an einer Lösung, welche die Auflösung von BBG zum Ziele hat sowie die Übertragung der laufenden und neuen Geschäfte an einen starken Partner. Mit Rofra konnte ein solcher Partner für die Bereiche Hochbau, Kundenbau und Tiefbau gefunden werden.

Geschäftsführer Herbert Huber, der einerseits die laufenden Geschäfte schrittweise und kontrolliert zu Ende führt, wird in einer späteren Phase, zusammen mit dem entsprechenden Teil von Kader und Personal, ganz für Rofra arbeiten.

Durch diese Art einer „kontrollierten“ Auflösung kommt die BBG ihren Verpflichtungen sowohl gegenüber Kunden und wie auch Mitarbeitern in vollem Umfange nach.

Weitere Beschlüsse des Verwaltungsrates sind bis Mitte nächster Woche zu erwarten.

**BBG Basler Baugesellschaft AG**

Basel, 15. Juni 2006